

Videoclip
Protestbrief
Kunstwerk
Flammende Rede
Song

**Wettbewerb:
Wie würde uns
Europäer der
heilige Martin
wachrütteln?**

Der Wettbewerb und was sonst noch wichtig ist

Die Jury

Der Jury gehören Personen aus verschiedenen Bereichen der Diözese Rottenburg-Stuttgart an:

- Ordinariatsrätin Ute Augustyniak-Dürr,
*Leiterin der Hauptabteilung Schulen
im Bischöflichen Ordinariat*
- Dr. Johannes Warmbrunn, *Sprecher des Diözesanrats*
- Elke Lippmann-Stietzel,
Mitglied der AG St. Martin, Kreisgymnasium Riedlingen
- Harald Hellstern, *Mitglied der AG-St. Martin,
Diözesanrat*
- Dr. Stefan Meißner, *Mitglied der AG-St. Martin,
Diözesanrat*
- Elisabeth Jeggle, *1999 bis 2014 Europaabgeordnete,
früher Vorstand Schulstiftung*
- Prof. Dr. Herbert Rommel, *PH Weingarten,
wird die Arbeiten prüfen und vorsortieren.*

Veranstalter

Diözesanrat der Diözese Rottenburg-Stuttgart und
Hauptabteilung Schulen im Bischöflichen Ordinariat
Rottenburg

Abgabe der Arbeiten

Die Arbeiten bitte bis spätestens

1. März 2017 senden an:

Geschäftsstelle des Diözesanrats
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart
oder per E-Mail an wettbewerb@drs.de

Weitere Infos unter <http://raete.drs.de/>
oder telefonisch unter: 0711 9791-214

Abgabeschluss: 1. März 2017



SCHÜLERWETTBEWERB
**Was Martin
uns Europäern
sagen würde**

Unter der Schirmherrschaft von
Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Diözese
**ROTTENBURG-
STUTTGART**

Rabimmel, Rabammel, der heilige Martin

Sankt Martin ist ein Heiliger. Jedes Kind kennt ihn vom Laterne laufen am Martinstag. Seit 1.700 Jahren wird er nicht nur für seine Mantelteilung verehrt. Er ist weit über den kirchlichen Bereich hinaus bekannt als Wohltäter, als demütiger und glaubwürdiger Christ. Er steht für Nächstenliebe und Solidarität mit den Armen.

Martins Lebensweg führte ihn von Ungarn über Italien nach Frankreich. Er ist damit einer der geistigen Väter Europas. Deshalb eignet sich seine Botschaft für eine kritische Auseinandersetzung mit dem heutigen Europa. Seine Werte, soziale Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Verzicht auf Gewalt und Krieg, sind Anfragen an uns Europäer. Wenn man so will: Der Geist von St. Martin ist die gute Seele Europas. Europa hat sich in diesem Geist entwickelt und ringt immer wieder von neuem um die Werte, für die der heilige Martin steht.

Die Schlüsselszene seines Lebens aber ist die Mantelteilung. Sie inspiriert auch heute noch Menschen in ganz Europa. Sie setzen ihren Besitz und ihr Leben für andere ein. Für ein besseres Europa.



St. Martin redet uns Europäern ins Gewissen – der Wettbewerb

Gesucht werden

• **schriftliche Ausarbeitung:**

Schreiben an ...; Rede an ...

• **künstlerische Darstellung:**

Bild, Plastik, Installation, Musikstück, Aufführung,
Videobeitrag

Eingeladen für den Wettbewerb sind alle Schülerinnen und Schüler der Katholischen Freien Schulen, über den Religionsunterricht Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen ab Klassenstufe 9, der Fachschulen und des Kolping-Bildungswerkes in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Wer teilnehmen kann

Es können sich Einzelpersonen und Teams (mit maximal 3 Personen) bewerben.

Materialien

Für die Lehrkräfte wird ein Begleitschreiben erstellt. Darin wird u. a. auch ausgeführt, dass die Arbeiten ggf. als „Gleichwertige Leistungsfeststellung für SchülerInnen“ (GFS) gewertet werden können. Es steht online eine Handreichung zur Verfügung, die eine Liste ausgewählter Literatur und Impulse zu möglichen Themen und Inhalten enthält. Die Materialien können abgerufen werden unter: <http://raete.drs.de/>



Wie der Wettbewerb abläuft und was zu gewinnen ist

Zeitplan und Preisverleihung

- Einsendeschluss für die Beiträge ist Aschermittwoch, **1. März 2017**.
- Preisverleihung ist am Europatag, 9. Mai 2017, im Rahmen einer eigenen Veranstaltung in Stuttgart.
- Verschiedene ausgezeichnete Beiträge werden am 2./13. Mai 2017 im Rahmen einer Sitzung des Diözesanrats präsentiert.
- Prämiert werden insgesamt 10 Arbeiten.

Erster Preis

Zweitägige Reise nach Straßburg mit dem Europa Zentrum Baden-Württemberg: Besuch bei Europarat und Europäischem Gerichtshof

Zweiter Preis

Eintägige Reise nach Stuttgart, Besichtigung des Landtages und des Staatsministeriums: „Schwerpunkt Europa“

Dritter Preis

Abendessen mit dem Sprecher des Diözesanrates und Mitgliedern des Diözesanausschusses Europa im Heimatort

Bei den Preisen 4 – 10 handelt es sich um Sachpreise.

**Unter der Schirmherrschaft
von Ministerpräsident
Winfried Kretschmann**

